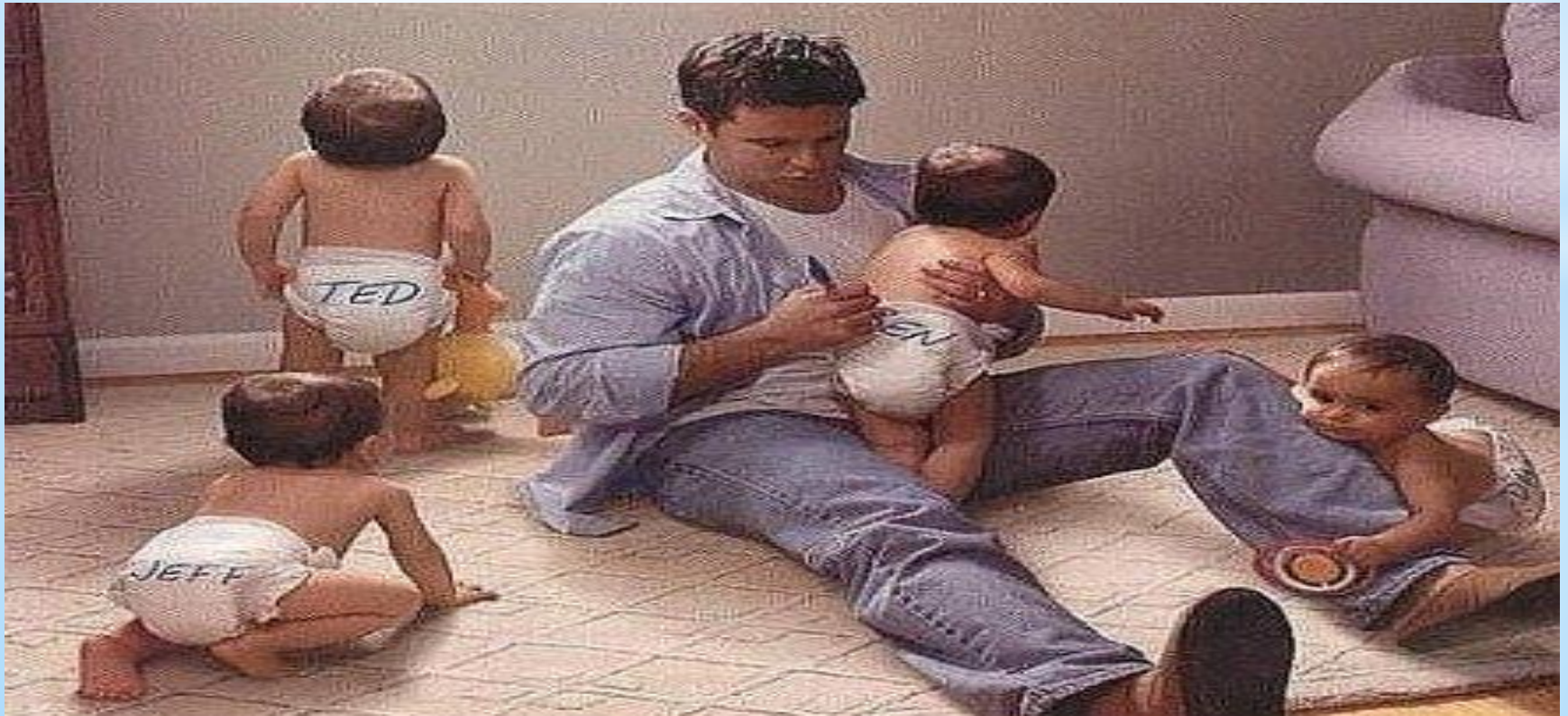


Ein Kind in sozialer Umwelt



Was ist ein Kind?

Was ist ein Kind?

*Es ist Liebe,
die Gestalt angenommen hat.
Es ist Glück,
das den Atem nimmt.
Es ist Zärtlichkeit,
für die es keine Worte gibt.
Es ist die Gewissheit,
das Wertvollste dieser Erde
in Händen zu halten.
Es ist eine kleine Hand,
die zurückführt in eine Welt,
die wir längst vergessen haben.*

[Andrés Taufe]



Das Leben



Das Leben der Menschen teilt man von jeher in Perioden ein:

- Baby**
- Kind**
- Jugendlicher**
- Erwachsener, usw.**

Mittelalter und Frühe Neuzeit

Einteilung des menschlichen Lebensperiodes von Augustinus:

- Kindheit
- Knabenzeit
- Jugendzeit
- junger Mann
- würdevoller Mann
- Greis



Kindheit, in der das Sprachvermögen noch nicht fertig ausgebildet ist, endet mit dem siebten Lebensjahr. Die Knabenzeit geht bis zum 14. Lebensjahr. Das heißt, die verschiedenen Perioden dauern je sieben Jahre - die sieben galt als heilige Zahl.



Hilfe!!!

**Jetzt gehts
los!**

Definitionen

Das Kind:

- 1.a. noch nicht geborenes, gerade oder vor noch nicht langer Zeit zur Welt gekommenes menschliches Lebewesen; Neugeborenes, Baby, Kleinkind
 - b. Mensch, der sich noch im Lebensabschnitt der Kindheit befindet (etwa bis zum Eintritt der Geschlechtsreife), noch kein Jugendlicher ist; noch nicht erwachsener Mensch
2. von jemandem leiblich abstammende Person; unmittelbarer Nachkomme
 - 3.a. (familiär) Anrede an eine [jüngere] weibliche Person
 - b. (familiär) Anrede an mehrere Personen

Definitionen

Als **Kindheit** bezeichnet man den Zeitraum im Leben eines Menschen von der Geburt bis zur geschlechtlichen Entwicklung (Pubertät). Kindheit ist dabei mehr ein kultureller, sozialer Begriff als ein biologischer. Im engeren Sinne folgt die Kindheit auf das Kleinkindalter (2. und 3. Lebensjahr) und gliedert sich in die frühe Kindheit (4.-6. Lebensjahr), die mittlere Kindheit (7.-10. Lebensjahr) und die späte Kindheit (11.-14. Lebensjahr). Nach der Kindheit folgt die Phase des Jugendalters, der Adoleszenz. Mit dem 4. Lebensjahr ist etwa die doppelte Geburtslänge erreicht.

Das Wunderkind

**Kind, dessen außergewöhnliche geistige,
künstlerische Fähigkeiten
ein Wunder darstellen**



Das Wunderkind

- **Inselbegabung (Savant-Syndrom)** – ist ein Phänomen bei den Kindern, oft mit kognitiver Behinderung, in einem kleinen Teilbereich außergewöhnliche Leistungen vollbringen.
- **Savant-Autist** – ein Kind mit einer eingeborenen, unheilbaren Wahrnehmungs- und Informationsverarbeitungsstörung des Gehirns.



Niveaus der Begabung

- «hell»das erleuchtete:1 von 6(17%)
- mäßig begabt:1 von 50(2%)
- hochbegabte:1 von 1000(0,1%)
- außerordentlich begabt:1 von 30
Tausenden(0,003%)
- Ungewöhnlich begabt:1 von 3
Mill.(0,00003%)



Definition von Sozialisation

Sozialisation umfasst die Prozesse, in denen Individuen sich durch Teilnahme an sozialer Kommunikation und an sozialen Handlungen eine Sprache, gesellschaftliche Gewohnheiten, Regeln, Normen und Wissensbestände aktiv aneignen.

Sozialisation auf 3 Ebenen:

Personalität: gesellschaftliche Bestimmung

- Jeder Mensch hat eine bestimmte gesellschaftliche Prägung (z.B. Europäer zu sein)

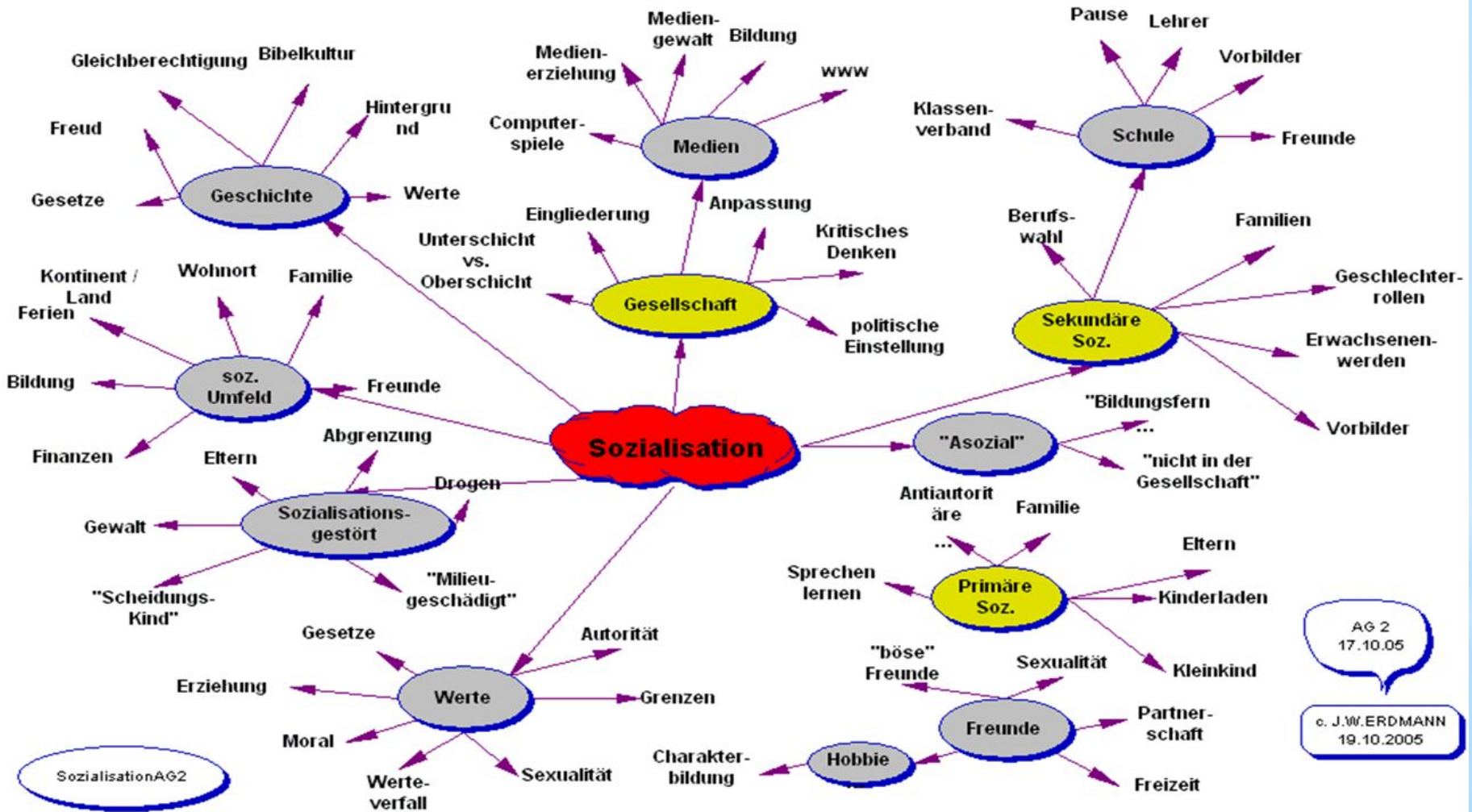
Individualität: Besonder- und Einzigartigkeit

- Jeder Mensch ist einzigartig und sich dessen bewusst (z.B. Sebastian Schmidt zu sein)

Subjektivität: Sprach-, Handlungs- und Selbstbestimmungskompetenz

- Jeder Mensch hat spezifische menschliche Fähigkeiten, wie z.B. Denken, Handeln, Sprechen...

Wie beeinflusst Sozialisation die Kinder?



Soziale Einwirkungen auf ein Kind

die 1. Ebene	die 2. Ebene	die 3. Ebene
<ul style="list-style-type: none">• Familie• Kirche• Ärzte• Altersgenossen• Kindergarten• nähere Spielzone• Schule	<ul style="list-style-type: none">• Freunde der Familie• Nachbarn• Schulbereit• Rechtsschutzorgane• Arbeit• Massenmedien	<ul style="list-style-type: none">• allgemeine Ideologie• Gesetze• kulturelle Traditionen

Soziale Kompetenz des Kindes

(Zusammenarbeit der Eltern und Erzieherinnen)

- Dem Kind Freiraum lassen, um sich als wachsendes „Ich“ wahrzunehmen
- Ein Gefühl von Zusammengehörigkeit durch gemeinsame Rituale erwecken
- Verstärkung des sozialen Verhaltens
- Sich die Grundregeln, die innerhalb der Gruppe gelten, aneignen
- Lernen am Modell



Rachels Geschichte





„In diesem Jahr will ich meinen Geburtstag einmal ganz anders feiern“, ließ Rachel Beckwith ihre Freunde im Juni wissen



Scott Harrison-Gründer der Organisation „Charity: water“



***Vielen dank für ihre
Aufmerksamkeit!***